

PFARRBRIEF



PFARRE MÜHLVIERTEL-MITTE
Pfarrgemeinde
Hellmonsödt

*Solidarisch leben
in den Spuren Jesu ...
... dazu ermutigt uns
seine Auferstehung!*

*(Foto: Die kfb-Aktion
„Suppe im Glas“ ist ein Beispiel
für solidarisches Handeln)*

OSTERN = MUT!

MUT

*Was keiner wagt, das sollt Ihr wagen.
Was keiner sagt, das sagt heraus.
Was keiner denkt, das wagt zu denken.
Was keiner anfängt, das führt aus.*

*Wenn keiner ja sagt, sollt Ihr's sagen.
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein.
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben.
Wenn alle mittun, steht allein.*

*Wo alle loben, habt Bedenken.
Wo alle spotten, spottet nicht.
Wo alle geizen, wagt zu schenken.
Wo alles dunkel ist, macht Licht.*

Lothar Zenetti



Pfarrgemeinde Hellmonsödt

Pfarrgemeindebüro

Elisabeth Scheuer (Sekretärin)

Dienstag und Donnerstag:

8 bis 10.30 Uhr,

Freitag: 17.30 bis 19 Uhr

Adresse:

Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt

Kontakt: Tel.: 07215-2252

(am Anrufbeantworter bitte Namen und Telefonnummer angeben)

Mail:

pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

Homepage:

www.dioezese-linz.at/hellmonsoedt

Facebook:

Suchen Sie nach „Pfarre Hellmonsödt“

Seelsorge

DDr. Chigozie Nnebedum (Pfarrvikar)

Sprechstunden bitte vereinbaren:

Tel.: 0676-8776 5230

Mail: nnebedum2003@yahoo.com

Magdalena Froschauer-Schwarz

(Seelsorgerin)

Tel.: 0676-8776 5776

Mail: magdalena.froschauer-schwarz@dioezese-linz.at

Gottesdienste

Informieren Sie sich auch im Pfarrgemeindebüro, in den Schaukästen, an den Türen von Pfarrhof und Pfarrheim oder auf der Homepage der Pfarrgemeinde unter „Aktuelles“: www.dioezese-linz.at/hellmonsoedt

Donnerstag, 15 Uhr: Gottesdienst im Bezirksseniorenhaus (öffentlich!)

Freitag, 19.30 Uhr: Hl. Messe (von 19 bis 19.30 Uhr: stille Anbetung)

Samstag, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 8.30 Uhr: Hl. Messe (4. So im Monat: WGF)



DDr. Chigozie Nnebedum
Pfarrvikar

Hab Mut! Die Belohnung kommt von Gott.

Liebe Pfarrgemeinde!

In der Kirche gibt es viele Änderungen. Viele Menschen ringen mit so mancher Herausforderung. Als Christen sind wir mit Jesus auf dem Weg unseres Lebens unterwegs. Das macht es uns leichter, immer wieder Mut und Kraft zum Weitergehen zu finden. Gerade dann, wenn der Weg unsicher und steinig ist, sollen wir uns bewusst werden, dass wir nicht allein unterwegs sind. Jesus Christus, unsere Hoffnung und Zukunft, zeigt uns den Weg.

Seit dem 1.1.2024 bin ich nicht mehr Pfarradministrator in Hellmonsödt. Meine Aufgabe besteht jetzt darin, für die priesterlichen Aufgaben da zu sein, insbesondere für die Feier von Messen und anderen Sakramenten der Kirche. Ich weiß, dass es für viele möglicherweise schwierig sein wird, die neue Struktur zu verstehen. Das Leben der Katholischen Kirche ist nicht verloren, die Hoffnung läuft nicht ins Leere.

Wir sind noch in der Fastenzeit. In dieser Zeit sind wir eingeladen, das Leben und Leiden Jesu wieder bewusster zu betrachten. In diesen Zeiten der Gnade soll uns die Liebe Gottes antreiben, Gutes zu tun. Die Belohnung kommt sicher von Gott, weil ER es uns vergelten wird. Und wie Arnold Orth sagt: „Mit der Vergeltung ist aber nicht eine Verschiebung

oder Vertröstung auf das Jenseits gemeint. Es gibt bereits hier auf Erden eine ‚Belohnung‘. Sie liegt im Tun selbst und besteht einfach darin, etwas, das richtig ist, auch wirklich zu tun. Das Gefühl, dass es stimmt, ist die ganze ‚Belohnung‘“. Diese Zeit soll uns helfen, angesichts schrecklicher Ereignisse rund um uns, das Hoffnungsvolle nicht aus den Augen zu verlieren. Das heißt für uns Christen: Zugehen auf das Osterfest. Jeder und jede von uns macht im Laufe des Lebens seine/ihre eigenen Ostererfahrungen: persönliche Erfahrungen des Neubeginns, Überwindung von Krisen, die überraschende oder eine lang-same Wendung einer scheinbar hoffnungslosen Situation.

Ich war von 3. – 20. Jänner 2024 in Nigeria auf Heimaturlaub. Die Situation im Norden des Landes ist sehr schlimm. Terror und Gewalt lassen die Menschen in ständiger Angst leben, viele flüchten, zahlreiche Menschen wurden Opfer unglaublicher Brutalität. Ich bitte euch auch von ganzem Herzen um euer Gebet für die Menschen in Nigeria und weltweit, deren Hoffnung auf eine friedliche Lösung ihrer Situation geschwunden zu sein scheint. Möge Gott sie bestärken, im Glauben festzuhalten an seinem Wort und ihnen eine sichere Zukunft geben.

Gott ist der Herr unseres Lebens, gerade auch dann, wenn Sorgen uns drücken und Angst um die Zukunft uns befällt. Er erspart uns nicht, durch das Dunkel zu gehen, aber ER möchte uns zeigen, dass unser Weg an Seiner Hand zu einem guten Ende führt. Das hoffen wir und wünschen wir uns für die Zukunft der Welt und unsere neue Pfarre Mühlviertel-Mitte.

Euer Chigozie (Pfarrvikar)

Gottesdienstzeiten im Handlungsraum Nord

Kirchschlag: Donnerstag, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 10 Uhr: 1. und 3. Sonntag im Monat: Wortgottesfeier

2. und 4. Sonntag: Hl. Messe (Familien-Wortgottesfeier am 3. Sonntag)

Reichenau: Mittwoch, 8 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 9 Uhr: Gemeindegottesdienst (2. und 4. Sonntag Wortgottesfeier)

Alberndorf: Dienstag: 19.30 Uhr, Hl. Messe

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag: 7.15 Uhr, Hl. Messe

Sonntag: 7.30 und 9.15 Uhr, Hl. Messe



Für die eigene Überzeugung klar einstehen!
Jesus wusste sich in der Liebe Gottes verankert, die er geradlinig verkündete, und nahm dafür unbequeme Konsequenzen auf sich.

FOTO: PIXABAY

Sich mitnehmen lassen!

Hören – Feiern – Veränderung an sich selbst erfahren

Die Feste des Kirchenjahres führen uns immer wieder zu wichtigen Stationen unseres Glaubens. Die Karwoche und Ostern erinnern uns die Ereignisse am Ende des irdischen Lebens von Jesus. Neue Erfahrungen nach seinem Tod können auch Hoffnung für die schwierigen persönlichen und weltpolitischen Situationen geben.

Die letzten Tage im Leben Jesu sind voll Dramatik. Wir können uns ein Volk vorstellen, in dem die Religion in vielen Bereichen den Alltag prägt. Im Zentrum der Spiritualität steht die Zusage, dass Gott immer mit ihm ist. – Die erfahrbare Wirklichkeit ist aber eine ganz andere: Seit Jahrzehnten ist das Land von den Römern besetzt. Ausbeutung und Unterdrückung setzen den Menschen stark zu.

Der beliebte Wanderprediger. Viele Prediger mit sehr unterschiedlichen Botschaften begeistern das „einfache Volk“. Die religiöse Elite will den Glauben durch ein rigoroses Erfüllen von Geboten und Vorschriften erhalten. Jesus hat in den drei Jahren seines öffentlichen Wirkens eine große Schar von Anhängern gefunden. Als er dann – wie viele andere Gläubige – zum Paschafest nach Jerusalem zieht, bereitet ihm die Menge einen triumphalen Einzug (vgl. Palmsonntag).

Die Situation mit den herrschenden religiösen Führern und mit der Besatzungsmacht spitzt sich zu. Jesus spürt die Bedrohung. Er trifft sich mit seinen engsten Freunden (und Freundinnen?) zu einem Essen. Dabei gibt er dem Brechen des

Brottes und dem Trinken des Weines eine tiefere Bedeutung. Durch eine rituelle Reinigungszeremonie (Fußwaschung) erklärt er den Jüngern, dass echte Liebe auch vor Sklavenarbeit nicht zurückschreckt. Nach dem Essen zieht er sich zum Gebet in einen einsamen Garten zurück. Von der jubelnden Menge bleiben nur ein paar treue Freunde, die aber in den kommenden Tagen auch keine glorreiche Rolle spielen (vgl. z. B. Petrus).

Politjustiz. Die folgenden Ereignisse sind ein Zusammenspiel von taktierenden religiösen Führern mit der brutalen Besatzungsmacht. Die einen werden einen Konkurrenten in der Interpretation des richtigen Glaubens los, die anderen liquidieren ohne großes Aufsehen einen scheinbar gefährlichen Aufwiegler. Zurück bleiben verängstigte und unsichere Menschen; sie ziehen sich als kleine Gruppe zurück oder gehen wie die „Emmausjünger“ mit ihrer zerbrochenen Hoffnung wieder nach Hause in ihren Alltag. „Einige“ berichten dann von Begegnungen, wo sie Jesus in ganz neuer Weise erfahren haben. Die anderen können mit der verwunderlichen Botschaft nichts anfangen (vgl. Thomas).

Der neue Aufbruch. Erst weitere beeindruckende Erlebnisse (vgl. Pfingsten) zeigen ihnen, dass Gott so weiterwirkt, wie ihn Jesus verkündet hat. Aus der verängstigten Schar wird eine Bewegung, die über die Grenzen des Volkes Israel hinausgeht und ihre Botschaft durch überzeugte Menschen bis an die „Grenzen der Erde“ trägt.

HANS PUTZ

Gestaltung der Feiern

Sie sind herzlich eingeladen zur **Mitfeier der Liturgie!** Gemeinsames Bedenken der Ereignisse kann helfen, eigene Erfahrungen spirituell zu deuten. **Beginnzeiten: siehe Seite 14**

Bußfeier, 22. März, 19 Uhr, Kirche
Mit innerem Frieden in die Kar- und Ostertage gehen
Eine Versöhnungsandacht mit Liedern und Zeit zum Innehalten.

Palmsonntag

Jubel und drohendes Unheil
Mit Bläsern, einem Beitrag der Kinder, Schola und Blasmusik.

Gründonnerstag

Bleibendes Andenken und abgrundtiefe Einsamkeit
Mit ruhigen Gesängen aus Taizé.

Karfreitag

Im Tod zerbricht die letzte Hoffnung; Ausharren in schwieriger Situation
Mit Schola und Volksgesang.

Osternacht

Erfahrungen der Treue Gottes zu den Menschen; durch die Taufe mit Jesus in Tod und Leben verbunden.
Nach besinnlichem Gesang einer Schola stimmen alle in den Osterjubel ein.

Ostersonntag

Mit der neuen Hoffnung leben lernen.
Gemeinsam österliche Lieder singen.

Ostermontag

In Trostlosigkeit Begleitung finden.
Die Osterfreude in Gemeinschaft vertiefen. Um 10 Uhr gemeinsame Agape mit den TeilnehmerInnen am Emmausgang von den umliegenden Orten.



FOTO: FROSCHAUER

Palmbuschenverkauf

Freitag, 22. März, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 23. März, ab 8 Uhr
(solange der Vorrat reicht)

organisiert von der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Hellmonsödt



1

Mitmachen. Als Tiere verkleidete Firmlinge überlegten sich Lustiges zum Mittag für die Kinder vor und nach dem Faschingsgottesdienst am 4. Februar (Bild 1). FOTOS: PFARRE

„BeReal ...“

... so heißt es heuer in der Firmvorbereitung. Am 7. Dezember wurde mit 25 Jugendlichen gestartet und die ersten Gruppen haben bereits „real“ bei der Sternsingeraktion (Bilder 4, 5, 6), bei der Lichterfeier und beim Faschingsgottesdienst mitgearbeitet. Die Kids sehen dabei „real“, wie Pfarrgemeinde funktioniert und welchen Beitrag sie für die Bevölkerung leistet.

Gertrude Pargfrieder schreibt über ihre Zusammenarbeit mit den Jugendlichen: „Auch heuer unterstützte eine Firmgruppe unsere Damengruppe MOSAIK bei der Vorbereitung der Kindersegnung anlässlich Lichtmess. Die Vorbereitung für die Lichterfeier fand am 24. Jänner im Pfarrheim statt. Wir haben gemeinsam die Kerzen verziert und die musikalische Gestaltung geprobt. Ich bedanke mich sehr herzlich für die Unterstützung durch Melanie Rader und die sehr engagierten Firmlinge. Zum Abschluss haben wir dann alle zu Bierbrezen und Getränk eingeladen.“ (Bilder 2 und 3)

Abwechslungsreiches Programm.

Im März kommt die youngCaritas Oberösterreich mit dem Workshop „ich du er sie es“ zum Thema Chancengleichheit und Geschlechterrollen zu uns nach Hellmonsödt. Wir sind schon sehr gespannt. Im April findet in Sankt Leonhard bei Freistadt unser Firmwochenende statt. Neben Gemeinschaft und Spaß schauen wir uns die Zeichen und Symbole der Firmung näher an und beschäfti-

gen uns mit unseren Gaben und Fähigkeiten. Einiges davon könnt ihr am 21. April bei der Vorstellungsmesse sehen – wir freuen uns auf euer Interesse! Mit der Outdoornacht für Pat*innen und Firmkandidat*innen schließen wir die Firmvorbereitung ab und hoffen, den Kids einen positiven, realen und wertvollen Kontakt mit Kirche vermittelt zu haben. Alles andere überlassen wir dem Heiligen Geist!

Die **Pfarrfirmung** findet am Sonntag, 9. Juni um 10 Uhr in Hellmonsödt statt. Firmspender ist Abt Reinhold Dessel vom Stift Wilhering, die musikalische Gestaltung übernimmt die MMS-Hellmonsödt. Wir dürfen uns also auf eine geistreiche Feier freuen! BeReal – sei dabei!

DAS FIRMVORBEREITUNGSTEAM



6



2



3



4



5

Neues von den Ministrant*innen!

Was wäre ein Gottesdienst ohne unsere „Minis“. Die Mädchen und Burschen bringen Lebendigkeit und Frische in jedes einzelne Fest. Vor uns steht der Osterfestkreis mit den vielfältigen Diensten in der Karwoche ... Die Minis bereichern mit ihrer zahlreichen Anwesenheit alle liturgischen Feiern. DANKE!

Traditionell am 1. Adventssonntag – mit Beginn des Kirchenjahres – durften wir Atlas Yurtisik (Einzelfoto rechts) zu unseren Minis aufnehmen. Bei vier älteren Minis, die ihren Dienst beendet haben, bedankten wir uns. Aus diesem Grund auch ein großes Danke an die Eltern, die unsere Arbeit unterstützen und ihre Kids zu dieser Aufgabe bestärken! Gleichzeitig gilt ein großes Danke den Mini-Leiterinnen! Sie bemühen sich jedes Jahr wieder, die Begeisterung der Minis an ihrem Dienst zu erhalten und die Erstkommunionkinder zu dieser schönen Aufgabe einzuladen.

Veränderung in der Leitung. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge

FOTO: MINY



Ministrantenaufnahme und Dank am 1. Adventssonntag 2023.

FOTOS OBEN: MINY

verlässt Christina Weitzhofer das Leitungsteam. Im Herbst 2018 hatten Katharina und Fritz Miny an sie die Leitung übergeben (siehe Bild links). Seither hat sie mit viel Einsatz, Umsicht und Gespür unsere Kids und ihre Eltern begleitet. Sie war in Schulen unterwegs und hat unzählige Male die Sonn- und Feiertage in der Sakristei begonnen. Gleichzeitig ist ihre Familie gewachsen und damit auch ihr Interesse an anderen Bereichen der Pfarrgemeinde. So lassen wir sie schweren Herzens los, wissend, dass sie ja in der Nähe bleibt (etwa in der Begleitung der Dreikönigsaktion, Bild rechts) ... Vielen Dank für dein großes Engagement!!!

MAGDA, LEONIE, ROBERT
(Minileiter*innen)



FOTO: MÜLLEDER

Lichterfeier der Täuflinge

Auch heuer haben wir, die Damengruppe MOSAIK der kfb Hellmonsödt, die Lichterfeier vorbereitet und gestaltet.

Dabei wurden wir von Firmlingen unterstützt (siehe Seite 4). Wir haben für jedes im Jahr 2023 getaufte Kind eine Kerze gestaltet, diese wurde dann von den Eltern bzw. Paten an der Osterkerze entzündet und gesegnet. Danke an Pfarrvikar Chigozie für die Kindersegnung. Im Anschluss an unsere Feier haben wir dann alle zum gemütlichen Kaffee und Kuchen eingeladen. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden!

GERTRUDE PARGFRIEDER



FOTO: GRUPPE MOSAIK



BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben in Hellmonsödt

Bücherflohmarkt/Abgabe: Sa 20. April
 Gut erhaltene Bücher können am Samstag von 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Sie werden gemeinsam mit ausgeschiedenen Werken aus dem Büchereibestand tags darauf verkauft.

Bücherflohmarkt/Verkauf: So 21. April 8.15 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Ort: Pfarrsaal Hellmonsödt.
 Wir laden alle Interessierten ein, zu schmökern und das eine oder andere Schnäppchen zu erwerben.

Bücherei-Öffnungszeiten:
Sonntag: 8.15 bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 17.30 bis 19 Uhr

Näheres unter:
<http://www.biblioweb.at/hellmonsodt>

Wieder neuer Entlehnrekord

Nachdem 2022 erstmals die 8.000er Marke bei den Entlehnungen überschritten wurde, folgte 2023 bereits der nächste Rekord: 8.815 Mal wurden im Jahr 2023 Bücher, Hörspiele oder Spiele ausgeliehen.

Besonders beliebt sind dabei Tonies – allein in diesem Bereich gab es über 1.000 Entlehnungen (die Toniebox ist ein Audiosystem, mit dem Kinder selbstbestimmt Geschichten, Lieder etc. erleben können). Weiters wurden im vergangenen Jahr 419 neue Medien angeschafft.



Wir freuen uns, dass unsere Bücherei von Kindern und Erwachsenen so gut angenommen wird, und bedanken uns bei allen Entlehnern*innen.
 FOTO: BÜCHEREI



Männerbewegung

Die Adventsammlung „SEI SO FREI 2023 für eine gerechte Welt“ erbrachte 1.286,30 Euro

Diese Aktion unterstützt Familien in Mosambik, wo 40 % der Bevölkerung weder lesen, noch schreiben oder rechnen können. Auch vom Verstehen der Amtssprache „Portugiesisch“ sind sie weit entfernt. Durch eure Spende werden direkt im Busch witterungsgeschützte Klassenräume geschaffen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an ALLE, die gespendet haben!

Ich freu mich auf interessante Gespräche bei unseren Zusammenkünften.
 FRANZ NADERER (KMB-Obmann)



Pflegende Angehörige

Offener Stammtisch zum Austausch ganz in der Nähe

Di 16. April, 19 Uhr: BSH Hellmonsödt
Di 21. Mai, 19 Uhr: PGZ Reichenau
Di 18. Juni, 19 Uhr: PGZ Reichenau

Der physische und psychische Druck für Pflegende ist oft sehr hoch. Der Stammtisch bietet einen geschützten Rahmen für Gespräche zwischen Betroffenen (kostenlos, anonym, einmalig oder öfter; Dauer: 2 Stunden).

Leitung: Ulrike Neumüller
 (pensionierte Hauskrankenpflegerin)
und Gertraud Hartl (0677-6290 3002, Hauskrankenpflege in Altersteilzeit)



Caritas-Haussammlung

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende Not lindern! Danke!

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen zu unterstützen.
 Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

In diesem Pfarrbrief finden Sie einen Zehlschein. Falls dieser fehlt:
Caritas für Menschen in Not
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000,
BIC: RZOOAT2L, Verwendungszweck: Haussammlung-Hellmonsödt



Der Alexis-Chor bei einem Adventkonzert in der Hellmonsödter Kirche (großes Bild). Die Chorgemeinschaft darf nicht zu kurz kommen und wird gut gepflegt (rechts oben), das hat Chorleiter Heinz Wagner (rechts unten) achtsam im Blick. FOTOS: PFARRE

Teil 7 der Reihe: Wir alle sind berufen – „Mein Beitrag zu einer lebendigen Pfarre“

Alexius-Chor: vom Klang getragen

Schon als ganz junger Schüler war er Mitglied im Chor des Petrinums in Linz. „Manchmal durfte ich ein kleines Solo singen, das hat mir Berge gegeben!“ – von Kindesbeinen an hat Heinz Wagner die Musik nicht mehr losgelassen – ein Glücksfall für Hellmonsödt.

Im Jahre 2011 haben sich Gerti Ecker und Johana Stummer bemüht, eine Singgemeinschaft zu bilden, deren Anliegen es war, Begräbnisse und Verabschiedungen würdevoll zu gestalten. Heinz Wagner konnte gewonnen werden, die damals 10-köpfige Gruppe zu übernehmen. Mit viel persönlichem Einsatz und Beständigkeit leitet er diesen Chor nun schon über zehn Jahre. Er bringt seine langjährige Erfahrung, sowohl als Sänger als auch als Chorleiter ein (Hellmonsödter Schüler-, Jugend- und Kirchenchor) und sorgt so für ein gedeihliches Miteinander.

Es sollte etwas Neues entstehen!

Unser Pfarrpatron, der Hl. Alexius, stand bald als Namensgeber fest. Die Freude am gemeinsamen Singen und die Mundpropaganda sorgten schnell für Zulauf; mittlerweile besteht der Chor aus 55 Mitgliedern. Die Aufnahme erfolgt unkompliziert und ist jederzeit möglich.

Von manchen „zuag´roasten“ Mitgliedern hört man sogar, dass die Integration ins Ortsgeschehen mithilfe dieser Gruppe um vieles schneller ging, als erwartet.

Der Alexius-Chor als Begleiter.

Das Hauptaugenmerk des Chors liegt auf der feierlichen Gestaltung von Trauergottesdiensten. Etwa bei 23 Verabschiedungen pro Jahr ist der Chor im Einsatz und im Schnitt sind es auch genauso viele Frauen und Männer, die dann jeweils mitsingen. Den Verstorbenen eine würdige Verabschiedung zu geben, und die Angehörigen auf dem Weg des Abschiednehmens zu begleiten, ist dem Chor das größte Anliegen. Die Liederwünsche werden nach Möglichkeit erfüllt, ob Solos, Lieder mit Steirischer Harmonika oder Gitarrenbegleitung, die Auswahl ist groß.

Eine Besonderheit des Alexius-Chors ist sein breites Repertoire. Anlässlich des Pfarrfestes wurden Volkslieder zum Besten gegeben, Spirituals und anlassbezogene sakrale Melodien sind der Singgemeinschaft ebenso geläufig, wie Lieder zur Gestaltung von Festgottesdiensten und Adventsingen. Die positiven Rückmeldungen nach der Gestaltung der Mette im Jahr 2023 zu Weihnachten bezeugen, dass es wichtig ist, hin und

wieder über den Tellerrand der gewohnten Aufgabe zu schauen.

Projektbezogene Probenätigkeit.

Alfred Schwarz ist eine große Stütze, denn für die Probenarbeit ist er am Klavier unverzichtbar. Einmal im Jahr findet eine Chorwanderung mit kulinarischem Abschluss statt, natürlich kommt auch dabei das Singen nicht zu kurz.

„Das Angenehme bei diesem Chor ist, dass es keine wöchentlichen Proben gibt und dass man aufgrund der großen Anzahl von Mitgliedern auch hin und wieder einmal fehlen kann, ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen“, so die Aussage mancher Mitglieder.

Nachfolge gesucht. „Nachdem ich die Chorarbeit – die mir große Freude macht – schon mein ganzes Leben lang mache und auch an mir die Jahre nicht spurlos vorübergehen, ist es Zeit, über meine Nachfolge nachzudenken. Ich wünsche mir, dass sich jemand Jüngerer findet, um den Fortbestand dieses Klangkörpers zu sichern,“ schließt Heinz Wagner und winkt bescheiden ab, wenn die Rede auf seine großartige Leistung für die gesamte Bevölkerung kommt.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen!
Heinz Wagner Tel. 0699-8186 7500

CHRISTINE WEBERNDORFER



ALLE FOTOS VON DER AMTSEINFÜHRUNG: JOHANNES KIENBERGER

Bei der Predigt im Gottesdienst am 28. Jänner 2024 erläuterte der Bischof die Gründe für die Pfarrreform. Seine Einladung zur Beteiligung am Auftrag der Kirche richtete sich an alle Getauften.

Das zweite Vatikanische Konzil vor 60 Jahren hat in der Kirche viele Aufbrüche ausgelöst bzw. bereits vorhandene Entwicklungen bestätigt. Aufbruchstimmung war spürbar und in der Gesellschaft auch wahrgenommen und wirksam. Zugleich war es aber auch eine Zeit, in der gesellschaftliche Entwicklungen auch der Kirche zu schaffen machten. In den letzten Jahrzehnten wurden diese durch innerkirchlich verursachte Ereignisse massiv verstärkt. Verletzungen und Entfremdung waren die Folge.

Der Bischof stellt Fragen. Was sollen wir tun angesichts der gesellschaftlichen, kirchlichen und kulturellen Veränderungen und Entwicklungen in unserem Land? Wozu sind wir gut? Was ist der Auftrag der Kirche in Oberösterreich?

„Es ist der Auftrag, nicht uns selbst zu genügen, nicht nur um die eigene Selbsterhaltung zu kreisen, sondern aus uns herauszugehen. Bei der Amtseinführung und bei der Sendung geht es um die Schlüsseldimensionen eines christlichen Gottes- und Menschenbildes: also um die Gottes- und Nächstenliebe. Wozu ist die Pfarrreform gut? Hoffentlich, damit mehr Liebe und Freude in die Stadt Gallneukirchen und in die Region Mühlviertel-Mitte kommen. Dass Gott mehr geliebt wird. Ich bin überzeugt davon, dass es dafür notwendig ist, Kindern von Jesus zu erzählen, Menschen mit dem Evangelium vertraut zu machen, das Beten zu lernen und zu lehren“, so der Bischof wörtlich. Die Kirche brauche sich nicht

neu zu erfinden, sie habe jedoch auf die Herausforderungen der Zeit zu reagieren, damit Kirche vor Ort erlebbar bleibe.

„Ich hoffe sehr, dass spürbar ist und sein wird, dass wir Christinnen und Christen zueinander gehören: im Gebet und im Feiern, im gemeinsamen Gespräch, in der Sorge für Schwache und Kranke, im sozialen Einsatz für Menschen in Not“, unterstrich Bischof Manfred Scheuer.

Zukunftsweg und Pfarrreform. Als Kirche hätten wir auf die Herausforderungen der Zeit zu reagieren, damit Kirche für die Menschen erlebbar bleibt.

Was lebt, solle weiterleben und gestärkt werden; von manchem müssten wir uns auch trennen, auch wenn es schmerzt. „Entscheidend für eine lebendige Kirche ist das Zeugnis von Menschen, die sich zu Gott bekennen und aus dem Evangelium leben. Diese Menschen geben der Kirche ihr Gesicht, ihre Hände und Worte und verkörpern sie. Kirchliche Strukturen sollen gute Rahmenbedingungen schaffen, damit die Christinnen und Christen in unserem Land ihr Christsein frei und möglichst gut unterstützt zum Ausdruck bringen können, damit Kirche als offene und positive Kraft in unserer Gesellschaft erlebbar ist. Von daher darf und soll es eine positive charismatische Vielfalt geben,“ so der Bischof zu den Anwesenden.

Und zur neuen Pfarrleitung gerichtet: „Ihr werdet heute beauftragt, die unterschiedlichen Charismen und Dienste so miteinander in Kommunikation zu

Mit 1.1.2024 wurde die neue Pfarre gegründet. Hellmonsödt ist eine von zwölf „Pfarr(teil)-gemeinden“. Der gemeinsame Start in die Zukunft erfolgte bei der Amtseinführung des neuen Pfarrteams und durch die Konstituierung der neuen Gremien.

bringen, dass sie zum Segen und zum Aufbau, zur Auferbauung der Kirche und der Menschen werden.“ ...

„Ihr werdet heute beauftragt, für die Stadt und für die Menschen in der Region zu beten. Eure Mission ist es, das Beste der Stadt und für die Menschen zu suchen und ein Segen zu sein.“

Drei Gremien beheimaten die neuen Strukturen der Seelsorge

Das Seelsorgeteam in Hellmonsödt.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams arbeiten bereits und tragen Verantwortung für ihre Fachbereiche.

Zum **Sprecher** des Seelsorgeteams wurde **Hans Putz** gewählt.

Er ist damit Vertreter der Pfarrgemeinde nach außen und erster Ansprechpartner für allgemeine Anliegen.

Der Pfarrliche Pastoralrat. Dieser trägt gemeinsam mit dem Pfarrvorstand Verantwortung für die Entwicklung der Seelsorge. **Hans Putz** als Sprecher des Seelsorgeteams und **Christina Weitzhofer** als Vertreterin des Pfarrgemeinderates sind Mitglieder in diesem Gremium.

Der Pfarrliche Wirtschaftsrat. In diesem Gremium vertritt **Kurt Auer** als Finanzverantwortlicher der Pfarr(teil)gemeinde die Interessen von Hellmonsödt. Mittlerweile hat die konstituierende Sitzung beider Gremien stattgefunden.

HANS PUTZ



Bild 1: Am 28. Jänner wurde das Leitungsteam der Pfarre Mühlviertel-Mitte durch Bischof Manfred Scheuer in das Amt eingeführt. Menschen aus allen zwölf Pfarrrteilgemeinden haben sich in unserer gemeinsamen Pfarrkirche in Gallneukirchen versammelt.

Bild 2: Als Zeichen der Bereitschaft zur Zusammenarbeit reichte der gewählte Sprecher unseres Seelsorgeteams, Hans Putz, dem neu bestellten Pfarrteam (Pfarrer Andreas Golatz, Pastoralvorstand Bruno Fröhlich, Verwaltungsvorstand Thomas Forster) die Hand.

Bild 3: Die Hauptamtlichen begleiten und unterstützen die zwölf Seelsorgeteams. Zusätzlich haben sie eine spezielle Aufgabe in der Seelsorge (z. B. Jugendarbeit) oder nehmen die priesterliche Dienste in den Pfarrrgemeinden und anderen pastoralen Knotenpunkten (z. B. Seniorenhaus) wahr.

Bild 4: Pfarrvikar Chigozie Nnebedum ist auch Stellvertreter des Pfarrers.

Andreas Golatz
Pfarrer der Pfarre Mühlviertel-Mitte



Ich wende mich in diesem Pfarrbrief das erste Mal als neuer Pfarrer an euch.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Mit 1. Jänner wurde die neue Pfarre Mühlviertel-Mitte gegründet. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen und auf eine gute Zusammenarbeit. Am 28. Jänner wurde ich gemeinsam mit Bruno Fröhlich (Pastoralvorstand) und Thomas Forster (Verwaltungsvorstand) in der Pfarrkirche Gallneukirchen von Bischof Dr. Manfred Scheuer als Vorstand der neuen Pfarre eingesetzt. Zur Zeit werden in den einzelnen Pfarrrteilgemeinden die Seelsorgeteams (ST) beauftragt, die dann die Leitung vor Ort übernehmen werden. Hellmonsödt lädt am 7. April zur Feier ein (siehe Einladung unten).

Selbstverständlich wird es auch weiterhin in allen Pfarrrteilgemeinden Gottesdienste geben. Ich werde versuchen, in allen zwölf Pfarrrteilgemeinden Sonntagsgottesdienste zu übernehmen. So können wir danach doch immer wieder einmal ins Gespräch kommen. Neben den Angeboten in den Pfarrrteilgemeinden, die selbstverständlich weiterlaufen, gibt es in der Fastenzeit auch Angebote der Pfarre Mühlviertel-Mitte, die ich euch hier kurz vorstellen möchte:

Newsletter. Ähnlich den Verlautbarungen in den Pfarrrteilgemeinden gibt es

QR-Code für den Newsletter:



auf der Homepage der neuen Pfarre (www.muehlviertel-mitte.at) auch einen wöchentlichen Newsletter, der zum Download bereitsteht. Wer diesen per Mail bekommen möchte, kann ihn auf der Homepage bestellen und ist damit immer über interessante Angebote in den Pfarrrteilgemeinden informiert.

Impuls zur Fastenzeit. Die Fastenzeit ist eine Zeit, um über das eigene Leben nachzudenken. Hilfreiche Impulse dazu gibt es bis Ostern per WhatsApp täglich aufs Handy. Anmeldungen dazu ebenfalls auf der Homepage.

Predigtreihe zum Thema "Shalom".

Wie brüchig Friede sein kann, haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder erleben müssen. Das hebräische Wort „Shalom“ bedeutet viel mehr als unser Wort „Friede“. Die Predigtreihe widmet sich dem Begriff und dem, was wir dazu beitragen können. Die Predigten sind jeweils bei den Vorabendmessen in der Fastenzeit in Gallneukirchen zu hören und können danach auf der Homepage nachgelesen werden.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung und des Lebens. In den Geschehnissen von Karwoche und Ostern können wir eine Bedeutung für unser Leben erkennen.

Ein gesegnetes Osterfest!!

ANDREAS GOLATZ
(Pfarrer von Mühlviertel-Mitte)



7. April

Gottesdienst
8.30 Uhr

Pfarrkirche Hellmonsödt

BEAUFTRAGUNG des Seelsorgeteams

anschließend Agape
für alle im Pfarrsaal

PFARR-
GEMEINDE
Hellmonsödt
lädt ein!

Sakristei-Sanierung

Im Spätherbst wurde von einer Fachfirma in der Sakristei, im vorderen Bereich der Kirche und in der Kapelle eine Wandanalyse gemacht. Dabei wird untersucht, ob sich unter der sichtbaren Farbschicht erhaltenswerte Malereien und Anstriche befinden. Das Fachgutachten ist bis zum Redaktionsschluss noch nicht eingelangt.



Betrifft: Pfarrgarten

Hellmonsödt besitzt noch einen lebendigen Ortskern mit einer funktionierenden Nahversorgung. Der SPAR-Markt ist dafür eine wichtige Säule. Um den Fortbestand des Markts am derzeitigen Standort aufrecht zu erhalten, möchte der Pächter die Kapazitäten ausbauen. Auch die Gemeinde sucht dringend einen größeren Proberaum für die Musikkapelle. Eine Erweiterung ist wahrscheinlich nur möglich, wenn dafür Teile des Pfarrgartens zur Verfügung gestellt werden können.

Dem Pfarrgemeinderat wurden diese Anliegen vorgetragen. Wir sehen unsere Verantwortung für eine Erhaltung eines lebendigen Ortskerns. Daher wurde Anfang Februar im Pfarrgemeinderat folgende Entscheidung getroffen:

Wir als Pfarrgemeinderat sind bereit, uns an Gesprächen bezüglich eines solchen Großprojekts von SPAR, Gemeinde und Pfarrgemeinde zur Sicherung der Nahversorgung zu beteiligen, wenn auch für die Pfarrgemeinde Verbesserungen und Vorteile (z.B. Barrierefreiheit) entstehen. Das – nicht mehr, aber auch nicht weniger! – ist der aktuelle Entscheidungsstand.

Im nächsten Schritt wurden die zuständigen Personen und Stellen der Pfarre Mühlviertel Mitte und der Diözese über diesen Stand informiert. Erst wenn alle zustimmen, können die nächsten Schritte im Prozess gesetzt werden. HANS PUTZ

Kirchenrechnung 2023

Sinnvoll und zukunftsweisend eingesetzte Gelder

Der Finanzausschuss hat die Kirchenrechnung 2023 mit dem Bericht der Kassaprüfer dem Pfarrgemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. DANKE allen Beteiligten für die sorgfältige Verwaltung „unseres“ Geldes.

Einnahmen:	109.738,95 €
Ausgaben:	109.068,78 €
Überschuss:	670,17 €

Einnahmen (größere Posten):

Kirchenbeitragsanteil	25.300 €
Tafelsammlung	15.600 €
Erntedankopfer	3.800 €
Spenden (Pfarrblatt, Blumen, ...)	8.400 €
Versicherungsleistung (Hagelunwetter)	21.000 €

Wesentliche Ausgaben:

Personalkosten	21.400 €
Betriebskosten (Strom, Gas, ...)	24.000 €
Pfarrblatt	5.800 €
Investitionen (Photovoltaik)	16.100 €
Instandhaltungen	20.000 €

Diese Aufstellung gibt einen groben Überblick über die wesentlichen Positionen bei Ein- und Ausgaben. Sie zeigt unter anderem, dass die Personalkosten der Angestellten der Pfarre (z.B. vor allem die Pfarrsekretärin) durch den **Rückfluss eines Teil des Kirchenbeitrages** abgedeckt werden können. Die Seelsorger*innen werden direkt von der Diözese bezahlt. – DANKE allen, die durch ihren Beitrag die Angebote und Leistungen der Kirche ermöglichen.

Der **Kirchenbeitrag** beträgt wie in den letzten Jahren 1,1 % des steuerpflichtigen Einkommens. Wenn kein Nachweis über das Einkommen vorliegt, werden die Kirchenbeiträge geschätzt. Nur wenn die persönliche Lebenssituation bekannt ist, können **Ermäßigungen** angewendet und der Kirchenbeitrag individuell angepasst werden. Darum ersuchen die Beratungsstellen um Kontaktaufnahme, wenn der Kirchenbeitrag zu hoch erscheint.

Auf Bezieherinnen und Bezieher von Kindergeld und Arbeitslosengeld wird besonders Rücksicht genommen. Ab dem Veranlagungsjahr 2024 können 600 Euro statt wie bisher 400 Euro pro Jahr **steuerlich abgesetzt** werden.

Spendenfreudig. Die Bevölkerung der Pfarrgemeinde reagiert auf Spendenaufrufe sehr großzügig. **€ 28.525,53** konnten im Vorjahr zur Linderung der Not im In- und Ausland weitergeleitet werden. Aufgebracht wurde die große Summe zum Großteil durch folgende Aktionen:

Dreikönigsaktion	15.519,71 €
Familienfasttagsaktion	3.601,31 €
kfb-Muttertagsammlung	1.164,30 €
Caritas-Augustsammlung	1.881,20 €
Christophorusammlung	1.004,26 €
Missionssonntag	1.031,55 €
Elisabethsonntag	1.449,20 €
Bruder in Not („Sei so frei“)	1.286,30 €

Etwa die Hälfte des Gesamtbetrages wurde zusätzlich zur „Tafelsammlung“ direkt in der Kirche gespendet. Die **Dreikönigsaktion** bringt jedes Jahr ein herausragendes Ergebnis. Bezogen auf die Bevölkerung liegt die Pfarrgemeinde Hellmonsödt im vorderen Bereich in der Diözese Linz. Die tätige Nächstenhilfe ist seit Beginn der Kirche ein Markenzeichen der Christinnen und Christen. Im Nahbereich sind es die Nachbarschaftshilfe, die Besuche bei einsamen Menschen oder auch die regelmäßigen Kontakte zu Menschen im Seniorenhaus. In der Ferne unterstützen wir mit den Spenden Organisationen, die sich für Bildung, Entwicklungsarbeit und Seelsorge im weiteren Sinn bei den Ärmsten einsetzen.



Repariert! Durch das Engagement vieler freiwilliger Helfer*innen konnten auch heuer wieder viele Ausgaben eingespart werden. Hier z. B. die Reparatur des Daches der Aufbahnhalle nach dem Hagel. Ein herzliches DANKE allen Mitarbeitenden!

FOTO: HAMMER

EIN ANGEBOT IN DER PFARRE MÜHLVIERTEL MITTE

FÜR ALLE SINGBEGEISTERTEN
IN DER PFARRE MÜHLVIERTEL MITTE

HEILSAMES SINGEN

PFARRZENTRUM KIRCHSCHLAG
19.30 – 21.30 UHR

➔ **MI 20. MÄRZ 2024**

(ANDERER ORT: PFARRSAAL HELLMONSÖDT)

DO 25. APRIL
DO 23. MAI

➔ **FR 28. JUNI**

ANDERER ORT: PFARRGARTEN HELLMONSÖDT
(ZW. SPAR U. PFARRHEIM, ZUGANG VOM ALEXIUSWEG)
BEI REGEN IM PFARRSAAL HELLMONSÖDT

EINFACHE LIEDER, CHANTS UND MANTREN
SIND EIN SCHLÜSSEL ZU DEINEN GEFÜHLEN.
OHNE PERFEKTIONSANSPRUCH EXPERIMENTIERST DU
MIT DEINER STIMME – GUT FÜR ATMUNG, HERZ UND
KREISLAUF, GEGEN STRESS UND DEPRESSION.



MITBRINGEN:
HAUSSCHUHE ODER SOCKEN, DECKE, EV. KISSEN

**KOMM EINFACH –
DU BIST HERZLICH WILLKOMMEN!**

INFOS BEI ELISABETH PUTZ (TEL: 0680/3013 357)

**SING
mit!**

frauen zeit



MARGIT HAUFF

„DIE KRAFT IST WEIBLICH“

DI, 16. APRIL 2024, 19 UHR
PFARRSAAL GALLNEUKIRCHEN



VERANSTALTERIN:
KFB DER PFARRE MÜHLVIERTEL MITTE

kfb *Zeit zu leben*

www.kfb-ooe.at



Fairtrade

MODESCHAU

SA, 27. APRIL 2024

19.30 UHR

PFARRHEIM HELLMONSÖDT

mit Ingrid Gumpelmaier-Grandl

FOTOS:PUTZ



Fairytale
Fashion

Lass' uns die Welt
fairschönern!

www.fairytale-fashion.at

Eintritt: freiwillige Spenden

Gemütliches Beisammensein mit Tombola, Verkauf von
fairen Produkten, Getränken & Snacks.



Katholische Frauenbewegung
Hellmonsödt

FOTO: MÜLLEDER



Internationaler Museumstag

So 19. Mai 2024
Herzliche Einladung

Der Oberösterreichische Museumsverband stellt den
diesjährigen Internationalen Museumstag unter das
Motto „Erstaunliches entdecken“. Auch in Hellmonsödt
kann Erstaunliches entdeckt werden: in der Kirche,
in der Kapelle, in der Starhemberg-Gruft.
Und im Schloss Wildberg (siehe Foto).

- 10.00 Uhr: Lesung in der Kirche mit Musik
- 10.30 Uhr: Beginn der Bilderschau in der Kirche/Taufkapelle,
durchlaufend bis 14.00 Uhr
- 10.30 Uhr: Führung in der Kirche, Kapelle und Gruft –
für Erwachsene
- 11.00 Uhr: Kinder erzählen Geschichte(n) –
Führung von und für Jugendliche und Kinder
- 14.00 Uhr: Kurzführung
- 14.30 Uhr: Wanderung zum Schloss Wildberg
(nur bei Schönwetter!)
- 16.00 Uhr: Schloss Wildberg – Besichtigung und Führung
- 17.00 Uhr: Rückfahrt nach Hellmonsödt mit dem Bus.

Anmeldung für die Rückfahrt zu Beginn der Wanderung!
VA: Josefine und Hans Mülleder (0664-7356 2193)
(Kustoden der Kapelle und Starhemberg-Gruft in der
Pfarrkirche Hellmonsödt)

Benefizessen für mehr Klimagerechtigkeit!

Es sind vielerorts Gruppen der kfb, die über den Tellerrand schauen und sich für Gerechtigkeit auf dieser Erde einsetzen. Auch bei uns im Ort. Etwa, indem sie den Sternsinger*innen, die sich ebenfalls für Klimaprojekte engagieren, ein köstliches Frühstück zaubern (Bild unten) oder indem sie am 27. April eine Modenschau im Pfarrheim organisieren, bei der es faire Kleidung zu kaufen geben wird (Seite 11). Auch der Familienfasttag 2024 widmet sich diesem Thema.

Der Familienfasttag unterstützt Frauen im Globalen Süden. Sie leiden am meisten unter der Klimakrise, haben sie aber am wenigsten verursacht. Schwerpunktland 2024 ist Nepal. Es gehört zu den ärmsten Ländern Asiens und leidet unter extremer Hitze, Kälte und Trockenheit, die von der Klimakrise verursacht sind. Die Frauen kümmern sich meist um die Landwirtschaft und müssen ihre Kinder ernähren, während 75% der Männer als Tagelöhner auf Indiens Reisfeldern arbeiten. Die kfb-Partnerinnen-Organisation „Social Work Institut“ unterstützt Frauen



FOTO: kfb FAMILIENFASTTAG
Bildung hilft, im Klimawandel zu überleben. aus Nepal, damit diese lernen, sich selbst zu helfen.

Bildung. Die Frauen werden mit Programmen zur biologischen Landwirtschaft und resistentem Saatgut unterstützt. Sie lernen, wie sie mit den veränderten Klimabedingungen besser umgehen können, z. B. durch Mulchen und Kompostieren sowie der Herstellung von biologischem Dünger. Damit kehren sie zu traditionellem, altem Wissen zurück. Die Organisation fördert auch die persönliche Bewusstseinsarbeit von Frauen. Gemeinsam setzen sie sich für die Rechte der Frauen ein und gegen Gewalt, Kinderheirat und Menschenhandel.

Suppe im Glas. Die Spenden der Aktion vom 23. und 24. Februar am Marktplatz (siehe Titelbild) und die Sammlung in der Kirche vom 25. Februar werden über die Aktion Familienfasttag den Partnerorganisationen zur Verfügung gestellt. 3.416,16 € wurden gespendet. DANKE!

Frauenfasching „Die moderne Hausfrau“. (Bild unten: Tanzchoreografie der kfb-Gruppe MOSAIK). Am 3. Februar war Platz für vergnüglichen Humor. Frauen kämpfen bis heute um Wahrnehmung ihrer Lebenswirklichkeiten und um Geschlechtergerechtigkeit. Manches davon kam auch im Frauenfasching zum Ausdruck. Auf der Hefrückseite gibt es einige Bilder dazu. ELISABETH PUTZ



FOTO: MOSAIK



Ein Frühstück als Anerkennung. Heuer hat die Damengruppe Mosaik das erste Mal das Sternsingerfrühstück am 6. Jänner vorbereitet. Die König*innen bedankten sich für das „4-Sterne-Frühstück“ mit einem gemeinsamen lauten „DANKE!“ FOTO: GRUPPE MOSAIK



Termin-Vorschau

Meditationswanderung mit anschließender Maiandacht
So 5. Mai 2024

Start: 14 Uhr, Pfarrgarten
Maiandacht: 15.30 Uhr, bei der Kapelle der Fam. Rader in Eben

Wortgottesfeier zum Muttertag
So 12. Mai 2024, 8.30 Uhr
Kirche Hellmonsödt

Kaffeestube beim Fest der Begegnung
So 7. Juli 2024, ab 9.30 Uhr
Pfarrsaal Hellmonsödt



Nähkurse für Frauen lassen nicht nur Kleidung entstehen, sondern stärken auch den Selbstwert. FOTO: DIÖZESE BOKUNGU/IKELA

„Im Urwald vom Kongo tut sich was!“

Bischof Toussaint Iluku Bolumbu arbeitet intensiv an der Verbesserung der Lebenssituation der Menschen seiner Diözese.

Auszug aus einem Bericht aus der Diözese Bokungu/Ikela: Das Bildungszentrum „Mama lamuka“ wird sehr gut angenommen. Ganzjährig sind 80 Frauen in den Kursen (in der Sprache Lingala liest sich das so: *Mbula eye mobimba tozalaki na ba mamans 80*). Je nach Interesse wählen die Frauen zwischen Schneiderei, Alphabetisierung und Landwirtschaft.

Durch Nähen zur Selbstständigkeit.

Sehr begehrt sind die Nähkurse, die auch eine gewisse Alphabetisierung beinhalten. Ein Kursabschluss ermöglicht den Frauen die Chance auf eine eigene Existenz in ihrer bisherigen Wohngegend. Genäht wird mit handbetriebenen Nähmaschinen, denn Strom oder Generatoren gibt es in den ländlichen Gegenden kaum. Vom Projekt werden einheimische Stoffe und

sämtliches Zubehör angekauft.

Unter der Anleitung eines Schneidermeisters nähen die Frauen zuerst einfache Röcke und Blusen. Sehr schön zu beobachten ist, dass im Laufe des Kurses auch das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit der Frauen wachsen. So wollen sie für den internationalen Frauentag am 8. März eine eigene Uniform schneiden.

Engagierter Bischof. Auch sonst tut sich viel im Urwald. Der Bischof Toussaint Iluku Bolumbu versucht durch Projekte bessere Lebensbedingungen für die Menschen seiner Diözese zu schaffen. Er bemüht sich laufend um entsprechende Finanzierungen. „Ausbildungsfarm“ heißt sein Zukunftsprojekt; es entwickelt sich mit Hilfe zweier Agronomen. Es fehlt noch an verschiedenen Werkzeugen. Unter einfachsten Bedingungen wurde mit dem Bau eines Krankenhauses begonnen. Wenn alles gut geht, soll es im nächsten Jahr teilweise in Betrieb gehen.

Die Abgeschlossenheit und Einfachheit, in der die Menschen der Diözese Bokungu/Ikela leben, ist für uns kaum vorstellbar. Wir unterstützen dieses Projekt auch gerne weiterhin. Wenn Sie uns dabei helfen können, freuen wir uns. JOSEFA HOFER

Offene Treffen des Eine-Welt-Kreises:

Montag, 6. Mai 2024

Montag, 1. Juli 2024

(jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrheim)

Fairer Einkauf nach dem Sonntagsgottesdienst:

28. April 2024

9. Juni 2024, 14. Juli 2024

(jeweils ab 9.15 Uhr, Pfarrhofeingang)

Mit dem Erlös aus den EZA-Produkten unterstützen wir konkrete Projekte (z. B. das Projekt im Kongo).

Spendenmöglichkeit



Kirche, Pfarrhof, Pfarrheim, Pfarrgarten, Feste und Veranstaltungen ... der Pfarrgemeinde sind viele Aufgaben anvertraut. Mit jedem Euro helfen Sie mit, das Pfarrleben lebendig und bunt zu erhalten. Eine Spende ist nicht nur bei Gottesdiensten im Rahmen der Tafelsammlung möglich, sondern auch durch Einzahlung auf das Pfarrkonto:

Raiba Hellmonsödt, IBAN: AT16 3411 1000 0241 2203
Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort:
Röm.-Kath. Pfarre Mühlviertel-Mitte
Pfarrgemeinde Hellmonsödt
Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt
Fotos: Pfarrgemeinemitglieder
(wenn nicht anders angegeben)
Hersteller:
Druckerei Bad Leonfelden GmbH,
Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden
Offenlegung:
Kostenfreies Kommunikationsorgan
der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

März

Fr	22.	19:00	Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit
So	24.	08:45	PALMSONNTAG, gemeinsamer Beginn im Pfarrgarten für Klein und Groß mit Segnung der Palmbesen, anschl. Prozession zur Kirche. Dann Hl. Messe für Erwachsene bzw. Kinderkirche nach der Prozession im Pfarrheim
		14:00	Kreuzwegandacht, Waldkapelle Oberaigen
Do	28.	19:30	GRÜNDONNERSTAG, Hl. Messe mit anschl. Ölbergandacht
Fr	29.	15:00	KARFREITAG, Liturgie 15:00 Kinderkreuzweg, Kapelle Oberaigen , Gestaltung Kinderliturgiekreis
		19:30	Kreuzwegandacht, Waldkapelle
Sa	30.	14:00	KARSAMSTAG, Betstunden bis 18 Uhr
		20:00	Auferstehungsfeier, Speisensegnung
So	31.	08:30	OSTERSONNTAG, Hl. Messe mit Speisensegnung 10:00 Kinderkirche im Pfarrheim
		10:00	Wortgottesfeier im Seniorenhaus

April

Mo	1.	08:30	OSTERMONTAG, Hl. Messe
		09:30	Emmaus-Brotteilen: Treffpunkt im Pfarrheim (zur Vorbereitung der gemeinsamen Mahlfeier um 10 Uhr mit den Emmaus-Wandergruppen aus Reichenau und Kirchschlag; siehe Seite 3)
So	7.	08:30	Hl. Messe mit Beauftragung des Seelsorgeteams für Hellmonsödt
So	14.	08:30	Hl. Messe
So	21.	08:30	Wortgottesfeier, Vorstellung der Firmlinge
So	28.	08:30	Wortgottesfeier



Gottesdienste im Bezirksseniorenhaus Jeden Donnerstag um 15 Uhr

Wir freuen uns, wenn in unserer Gottesdienstgemeinschaft im Bezirksseniorenhaus auch Männer und Frauen aus Hellmonsödt und Angehörige, Freunde und Bekannte der Bewohnerinnen und Bewohnern mitfeiern.

Magda Froschauer-Schwarz und Katharina Miny
(mitverantwortlich für die Seelsorge im Haus)

Mai

Mi	01.	08:30	Staatsfeiertag, Hl. Messe
Fr	03.	19:30	Florianimesse mit Segnung des neuen MTF-Fahrzeugs
Sa	04.	18:30	Florianiprozession nach Kirchschlag, Abgang 18:30 Uhr Glasau
So	05.	08:30	Hl. Messe 10:00 Kinderkirche im Pfarrheim
Mo	06.	19:30	1. Bitttag: Bittprozession, anschl. Hl. Messe
Di	07.	19:30	2. Bitttag: Wortgottesfeier zum Thema Schöpfungsverantwortung (zum 3. Bitttag bitte den Hinweis auf Seite 15 beachten)
Do	09.	08:30 10:00	CHRISTI HIMMELFAHRT, Hl. Messe Erstkommunion, Prozession ab Alexiusweg um 09:45 Uhr
So	12.	08:30	Muttertag, Wortgottesfeier
So	19.	08:30	PFINGSTSONNTAG, Hl. Messe, Programm zum internationalen Museumstag ab 10 Uhr (Seite 11)
Mo	20.	08:30	PFINGSTMONTAG, Hl. Messe
So	26.	08:30	DREIFALTIGKEITSSONNTAG, Wortgottesfeier
Do	30.	08:30	FRONLEICHNAM, Hl. Messe, anschl. Prozession (2. Station für Kinder gestaltet, Kinderliturgiekreis)

Juni

So	02.	08:30	Wortgottesfeier 10:00 Familienwanderung, Treffpunkt vor der Kirche
Fr	07.	17:00	Hl. Messe mit Krankensalbung (Abendmesse entfällt!)
So	09.	08:30	Vatertag, Hl. Messe 10:00 Firmung mit Abt Reinhold Dessl
So	16.	08:30	Hl. Messe
So	23.	08:30	Wortgottesfeier

Juli

So	07.	08:30 09:00	Hl. Messe in der Kirche, Kinderkirche im oberen Pfarrsaal; anschließend Pfarrfest mit Familienprogramm (siehe Seite 15)
----	-----	-----------------------	---

Falls nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Pfarrkirche Hellmonsödt statt.

Die Termine in roter Schrift sind für Kinder konzipiert oder enthalten kindgerechte Gestaltungselemente.

Etwaige Änderungen zu aktuellen Terminen finden Sie zeitgerecht im Schaukasten, auf Facebook unter „Pfarrgemeinde Hellmonsödt“ und auf der Pfarrgemeinde-Homepage: www.pfarre-hellmonsoedt.at.

In der Taufe Gott anvertraut

Emily Neumüller
Birgit und Harald Neumüller
Frida Holzer
Verena und Valentin Holzer

Die Bitttage



FOTO: FRO

In den Tagen vor Christi Himmelfahrt bitten wir um Erhalt unserer Lebensgrundlagen, um das Gedeihen der Nahrungsmittel und erinnern uns an unsere Verantwortung für die Natur.

Montag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Kirche Bittprozession, anschl. Hl. Messe
Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, Kirche Wortgottesfeier zum Thema **Der 3. Bitttag entfällt in bisheriger Form, er ist aber in folgenden Veranstaltungen zu entdecken:**

- **Fairtrade-Modenschau der kfb** 27. April (siehe Seite 11)
- **Familienwanderung**, 2. Juni, zum Thema Schöpfung (Hefrückseite)
- **10 Jahre Pfarrfamiliengarten** (Details folgen)



FOTO: PFARRE

Fest der Begegnung

Sonntag 7. Juli, 2024

8.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche
9 Uhr: Kinderkirche im Pfarrheim
anschließend Fest bis ca. 14 Uhr im Pfarrgarten und/oder Pfarrsaal.
Familienprogramm!

Wir freuen uns auf ein schönes Pfarrfest, bei dem Zugezogene und Alteingesessene Kontakte knüpfen können. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!
DER PFARRGEMEINDERAT

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Hermann Haider
15.11.2023
im 94. Lj.



Katharina Kindermann
21.11.2023
im 85. Lj.



Elisabeth Eder
27.11.2023
im 87. Lj.



Hermann Mayrhauser
10.12.2023
im 87. Lj.



Erika Freller
03.01.2024
im 83. Lj.



FOTO: PIXABAY



Gisela Dobusch
04.01.2024
im 96. Lj.



Margarete Karl
14.01.2024
im 58. Lj.



Josef Hofer
18.01.2024
im 94. Lj.



Rosina Blüml
29.01.2023
im 92. Lj.



Anton Schoißengeyr
08.02.2024
im 88. Lj.



Sabine Zwölfer
15.02.2024
im 43. Lj.



FOTO: PIXABAY

Redaktionsschluss Sommerpfarrbrief: **Mo 29.04.2024**

Bitte alle Berichte samt Quellenangaben der Texte und Fotos rechtzeitig übermitteln an: pfarrbrief.hellmonsoedt@gmx.at



Linke Spalte:
Bilder vom Frauen-
fasching der kfb
Hellmonsödt zum
Motto „Die moderne
Hausfrau“.
FOTOS: PFARRE, KFB



Gesegnete Ostern und Auferstehung im konkreten Lebensalltag!

Das wünscht der Pfarrgemeinderat allen
Leserinnen und Lesern von Herzen!

FOTO: PIXABAY



Kinder und Kirche

Pfarrgemeinde Hellmonsödt lädt  -lich ein:



Kinderkreuzweg am Karfreitag in Oberaigen

FOTO: KILI



Angebote für Kinder und ihre Familien

24. März 2024, Palmsegnung am Palmsonntag, 8.45 Uhr:

Treffpunkt für ALLE im Pfarrgarten, anschließend Prozession durch die Kirche und hinüber zur Kinderkirche ins Pfarrheim

29. März 2024, Kinderkreuzweg am Karfreitag, 15 Uhr:

Treffpunkt bei der Waldkapelle in Oberaigen

31. März 2024, Ostersonntag für Kinder, 10 Uhr:

Kindgerecht die Auferstehung Jesu feiern, im Pfarrheim

So 5. Mai 2024, Kinderkirche für die Allerkleinsten, 10 Uhr: im Pfarrheim

So 2. Juni 2024, Familienwanderung, 10 Uhr: Treffpunkt am Kirchenplatz

Alle anderen Angebote für Kinder sind im Terminkalender auf Seite 14 durch die rote Schrift leicht zu finden.

